

III-143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XX. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten

Untersuchung der Verkehrsauswirkungen auf besonders sensiblen Strecken im Zusammenhang mit der Einführung der Vignette für das hochrangige Straßennetz

Vorgabe und Ziel

Mit Entschließung des Nationalrates vom 19. April 1996 wurde der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten ersucht, im Zusammenhang mit der Einführung der Vignette für das hochrangige Straßennetz in Österreich eine Untersuchung der Verkehrsauswirkungen auf besonders sensiblen Strecken, insbesondere eine Erhebung über den Ausweichverkehr auf das niederrangige Straßennetz für die Dauer eines Jahres durchzuführen und dem Parlament über die Ergebnisse zu berichten.

Zu diesem Zweck hat die für Vignettenangelegenheiten zuständige Straßengesellschaft ÖSAG eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnis nunmehr vorliegt.

Ziel der Untersuchung war die Analyse des Verkehrsverhaltens nach Einführung der Vignettenpflicht auf Autobahnen und Schnellstraßen. Vor allem war zu überprüfen, ob und in welchem Umfang durch die Vignette Verkehrsverlagerungen von den Autobahnen auf das nachgeordnete Straßennetz (insbesondere parallelführende Bundesstraßen B) verursacht werden.

Durch Einführung einer zeitbezogenen Maut (Vignette) auf einem zuvor mautfreien Verkehrsnetz waren Änderungen im Verkehrsverhalten und auch partielle Verlagerungen auf das nachgeordnete Netz - vor allem bei Urlaubern für Fahrten zu Zielgebieten, die mit geringen Zeitverlusten auch über dieses Netz erreichbar sind, aber auch im Freizeit- und Einkaufsverkehr der einheimischen Bevölkerung – nicht auszuschließen.

Methode

Die Analyse des Verkehrsverhaltens war im Hinblick auf das große zu betrachtende Straßennetz, die vielfältigen Charakteristika der zu untersuchenden Verkehrsmengen bei gleichzeitig geringem zu erwartenden Abwanderungspotential nur sehr schwierig mit Hilfe von gezielten Stichproben und Vergleichen durchführbar. Dazu wurden neben detaillierten Auswertungen der vorhandenen automatischen Dauerzählstellen in einzelnen Untersuchungsgebieten zusätzliche Zählstellen eingerichtet, händische Verkehrszählungen, Verkehrsbefragungen und Erhebungen des Vignettenausstattungsgrades durchgeführt.

Um eine generelle Aussage über das gesamte Bundesgebiet zur Beurteilung der Auswirkungen zu ermöglichen, wurden regionale (sog. "vignettenaffine") Bereiche - d.h. Regionen mit parallelführenden hoch- und niederrangigen Straßen - herangezogen, um eine detaillierte Erfassung von Verlagerungen zu erreichen und damit eine Gesamtbetrachtung zu verifizieren.

Trendergebnis

Eine vorliegende erste Trendanalyse zeigt, daß durch die Vignette im gesamten Bundesgebiet etwa 1% des Verkehrs von den Autobahnen zu den Bundesstraßen B verlagert wird. Da der Großteil des Verkehrs innerhalb der "vignettenaffinen" Bereiche abgewickelt wird, haben autobahnferne Randzonen kaum Einfluß auf den Verlagerungsfaktor im Gesamtnetz. Der Verdrängungseffekt von 1 % liegt unter der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des Straßenverkehrs und wird daher von dieser überlagert.

Neben dieser globalen Aussage ist bei einer Mikro-Betrachtung festzustellen, daß insbesondere zwei regionale Bereiche davon abweichen:

- Bereich A 14 Rheintal Autobahn/B 190 im Raum Bregenz
- Bereich A 12 Inntal Autobahn/B 171 sowohl östlich als auch westlich von Innsbruck

Die A 14 Rheintal Autobahn im Raum Bregenz zeigt zwar bei der Betrachtung der jahresdurchschnittlichen Entwicklung keine Verdrängung auf die Bundesstraße, bei noch tieferer Analyse jedoch eine Verlagerung an Wochenenden, insbesondere im Sommerreiseverkehr von durchschnittlich ca. 11 %, die sich im Jahresergebnis kaum auswirkt. Analog dazu steigt die Verkehrsbelastung an diesen Sommerwochenenden auf der B 190 in etwa um den gleichen Prozentsatz.

Die A 12 Inntal Autobahn zeigt in den betrachteten Bereichen zwischen Kufstein/Süd - Wörgl einerseits bzw. in einzelnen Strecken zwischen Innsbruck und Landeck andererseits eine über das ganze Jahr gesehen durchschnittliche Verkehrsverlagerung von 3 % bis 7 %.

Trotz allem ist die nach der Verlagerung gestiegene absolute Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße noch immer vergleichsweise gering; jedenfalls weit unter dem leistungskritischen Bereich (Verkehrszunahme von 1996: ca. 1800 Kfz/24 h auf 1997: ca. 3100 Kfz/24 h) und weit unter der Durchschnittsbelastung der österreichischen Bundesstraßen B.

Höhere Verlagerungseffekte traten vor allem im Wochenend- und Feiertagsverkehr aufgrund eines überdurchschnittlich hohen Anteils von Gelegenheitsfahrern und Ausländern auf.

Die Analyse der Verkehrssicherheit auf den Autobahnen und Bundesstraßen B in den von den Verlagerungen betroffenen Bereichen ergab im Zeitraum 1996 – 1997 insgesamt keine Erhöhung der Unfallzahlen.

Maßnahmen

Ein Vergleich der verkehrlichen Zuwachsraten im Bereich der Bundesstraßen B im ersten Quartal 1998 gegenüber dem Vorjahr zeigt eine deutliche Abnahme des Vignetteneinflusses.

Dies ist sicherlich auf organisatorische Maßnahmen beim Vignettenmanagement zurückzuführen (flexible 10-Tage-Vignette seit 1998, besseres Vertriebs- und Beschilderungssystem, gezielte Öffentlichkeitsarbeit, etc.).

Wie langjährige Erfahrungen von in- und ausländischen Mautbetreibern gezeigt haben, ist bei Neueinführung einer Mautpflicht eine Pendelbewegung des Benutzerverhaltens über einen längeren Zeitraum zu beobachten, d.h. nach einer 1. Phase der Ablehnung folgt erfahrungsgemäß ein "Rückverlagerungseffekt".

Um eine aussagekräftige Schlußfolgerung zu ziehen, erscheint es – insbesondere für den Bereich der angesprochenen Problemzonen – notwendig, den Beobachtungszeitraum zumindest über den Sommer 1998 hinaus fortzusetzen.

Dies insofern, da neben den bereits erfolgten Veränderungen (Öffnung Schengengrenzen, Imageverbesserung der Vignette, etc.) zu erwarten ist, daß zusätzliche Kriterien im Benutzerverhalten eine Rolle spielen (z.B. die oben erwähnte Pendelbewegung).

In diesem weiteren Untersuchungszeitraum ist eine nähere Betrachtung der verlagerungsrelevanten Bereiche vorgesehen, um gezielt Überlegungen hinsichtlich allfällig notwendiger kompensatorischer Maßnahmen anstellen zu können.

Wien, 30. Juni 1998



**VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS
UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE
DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN-
UND SCHNELLSTRASSENNETZES
MITTELS VIGNETTE**

KURZBERICHT

25. Juni 1998

GZ G200/97

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.

A-1070 WIEN, Lindengasse 38 Telefon: (01) 523 02 51 Fax: (01) 523 02 51/31

Verlagerung des Verkehrs auf das untergeordnete
Netz infolge der Bemannung des Autobahn- und
Schnellstraßennetzes mittels Vignette

Kurzbericht

durchgeführt

von

NADLER & STEIERWALD
Ziviltechnikerges. m. b. H.
Lindengasse 38
1070 Wien

im Auftrag von der
Österreichischen
Schnellstraßen- und Autobahnen AG
Alpenstraße 94
5033 Salzburg

Wien, 25. Juni 1998
GZ G200/97

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| 1. Einleitung | 1 |
| 2. Generelle Verkehrsentwicklung | 3 |
| 3. Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten | 6 |
| 4. Untersuchungsgebiete | 8 |
| 5. Auswirkungen und Maßnahmen | 17 |
| 6. Zusammenfassung | 18 |

1. Einleitung

Aufgabe der vorliegenden Untersuchung ist die Analyse des Verkehrsverhaltens nach Einführung der Vignettenpflicht auf Autobahnen und Schnellstraßen. Vor allem ist zu überprüfen, ob und in welchem Umfang durch die Vignette Verkehrsverlagerungen von den Autobahnen auf die Bundesstraßen B verursacht werden.

Änderungen des Preisgefüges im Verkehrswesen erzeugen unterschiedliche Reaktionen der Verkehrsteilnehmer. Wenn auch die Preiselastizität, die die Änderungen der Verkehrsnachfrage auf Preisänderungen im Verkehrswesen beschreibt, nicht sehr groß ist – wie sich beispielsweise bei Benzinpreiserhöhungen in den vergangenen Jahrzehnten erwiesen hat – können gezielte Preis- und Gebührenänderungen z.B die Steuerbelastung oder die Maut zu Verhaltensänderungen beitragen.

Die Einführung einer Mautpflicht für das hochrangige Straßennetz (Autobahnen und Schnellstraßen) in Form einer zeitabhängigen Vignettenmaut bedeutet eine Preisänderung, die sich auch auf die Nachfrage auswirken kann, nicht allein oder sogar weniger im Sinne einer allgemeinen Reduktion der Fahrleistung, sondern vor allem durch Verlagerungen im Straßennetz.

Eine Verhaltensänderung durch Verlagerungen auf das untergeordnete, nicht mautpflichtige Netz ist vor allem bei Urlaubern für Fahrten zu Zielgebieten, die mit geringen Zeitverlusten auch über das untergeordnete Netz erreichbar sind, aber auch im Freizeit und Einkaufsverkehr zu erwarten.

Aufgabenstellung

Preiselastizität

Verhaltensänderungen

Zur Analyse des Verhaltens wurden neben detaillierten Auswertungen und Vergleichen der vorhandenen automatischen Dauerzählstellen in einzelnen Untersuchungsteilgebieten zusätzliche Dauerzählstellen eingerichtet, sowie ergänzende Befragungen, zusätzliche händische Verkehrszählungen und Erhebungen des Vignettenbesitzes durchgeführt.

Grundlagenerhebungen

Es wurden schwerpunktmäßig folgende regionale Bereiche gebildet, um eine detaillierte Erfassung von Verlagerungen zu erreichen.

Untersuchungsgebiete

Untersuchungsgebiete mit detaillierter Beurteilung:

| <i>Autobahn</i> | <i>Bereich</i> |
|----------------------|-----------------------|
| A4 Ostautobahn | Wien - Nickelsdorf |
| A7 Mühlkreisautobahn | Linz und Umgebung |
| A9 Pyhrnautobahn | Graz – Spielfeld |
| A12 Inntalautobahn | Kufstein - Landeck |
| A13 Brennerautobahn | Matrei - Staatsgrenze |
| A23 Südosttangente | Wien |
| A14 Rheintalautobahn | Bregenz |

2. Generelle Verkehrsentwicklung

Die Steigerung des Verkehrs im Netz zwischen 1996 und 1997 sowie die Aufteilung auf Autobahnen/Schnellstraßen und Bundesstraßen B unterscheidet sich deutlich gegenüber den vergangenen Jahren.

Verkehrsentwicklung 1996/97:

| |
|-----------------------------------|
| 2,1% Steigerung Gesamtnetz |
| 2,2% Autobahnen/Schnellstraßen |
| 1,8% Bundesstraßen B |

*Verkehrsentwicklung
1996/1997*

Vergleiche mit vergangenen Jahren:

Verkehrsentwicklung 1995/1996:

| |
|-----------------------------------|
| 3,4% Steigerung Gesamtnetz |
| 4,1% Autobahnen/Schnellstraßen |
| 1,9% Bundesstraßen B |

*Verkehrsentwicklung der
Vergleichsjahre*

Verkehrsentwicklung 1990/1997:

| |
|---|
| 3,0% durchschnittliche Steigerung Gesamtnetz |
| 3,7 % Autobahnen/Schnellstraßen |
| 1,7 % Bundesstraßen B |

Die durchschnittlichen Wachstumsraten waren seit 1990 auf Autobahnen und Schnellstraßen höher als im Jahr 1996/97 und auch um mehr als das doppelte höher als auf Bundesstraßen B.

Ein Vergleich der Autobahnen einerseits bzw. der Bundesstraßen B+S andererseits (Die Schnellstraßen wurden bis 1996 mit den Bundesstraßen bei den Steigerungsraten zusammengefaßt, aufgrund der Vignettenpflicht wurden die Schnellstraßen ab 1997 den Autobahnen zugerechnet.) zeigt eine Veränderung von maximal 0,2 Prozentpunkten (4,3% bzw. 1,9% 1995/1996, 3,7% bzw. 1,8% 1990/1997 bei den Autobahnen und Bundesstraßen inclusive Schnellstraßen).

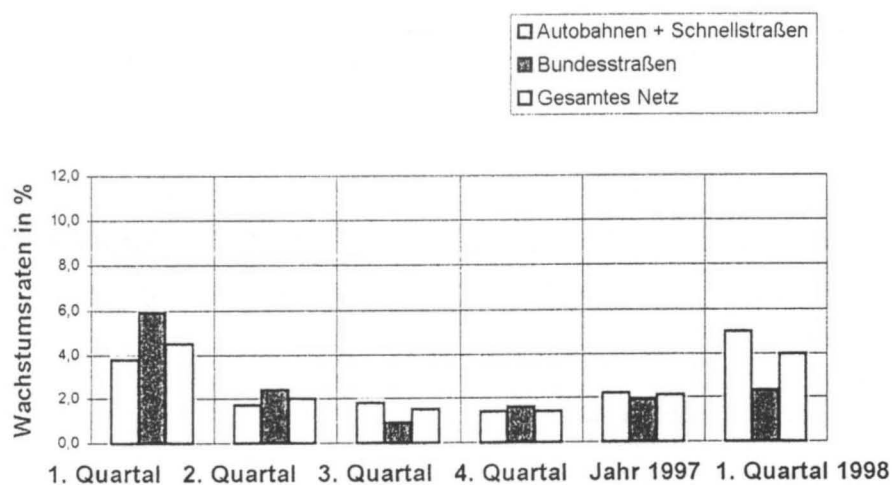


Abbildung 1: Wachstumsraten des Verkehrs 1996/1997 nach Quartalen und Straßenkategorien

Analysiert man die Wachstumsraten in den einzelnen Quartalen, so zeigt sich im 1. Quartal 1997 eine deutlich größere Steigerung im Bundesstraßennetz als auf dem Autobahnnetz. Erst im 3. Quartal übertrifft die Steigerungsrate auf Autobahnen jene der Bundesstraßen B.

Im 1. Quartal 1998 überwiegen die Steigerungsraten der Autobahnen gegenüber der Bundesstraßen wieder deutlich. Der langjährige Trend hat sich wieder eingestellt.

*Unterschiedliche
Entwicklung in den
Quartalen 1997*

*1. Quartal 1998
entspricht dem
langjährigen Trend.*

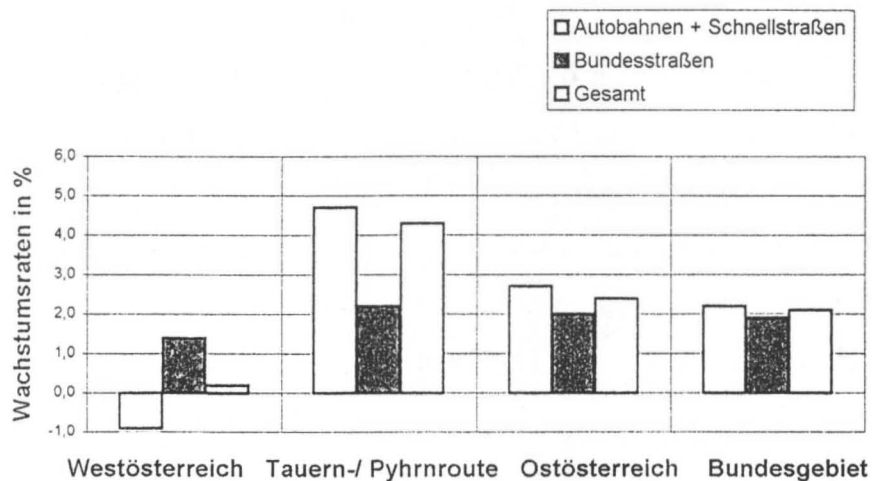


Abbildung 2: Durchschnittliche Wachstumsraten des Verkehrs 1996/1997 nach Straßenkategorien und Regionen

In Westösterreich hat der Verkehr abgenommen. Die Tauern-/Pyhrnroute weist die höchsten Steigerungen auf, in diesem Korridor sind aber die geringsten Verkehrsleistungen vorhanden, die sich daher auf die Verkehrssteigerungen auf den gesamten österreichischen Verkehr nur gering auswirken.

Die Aussagen basieren auf der Interpretation des gesamten Zählstellenkollektives. Eine weitere Differenzierung der Bundesstraßen B nach deren Vignettenaffinität wurde nicht vorgenommen, da die Abgrenzung nicht eindeutig durchführbar ist und auf das Gesamtergebnis keinen Einfluß hat.

Unterschiedliche regionale Entwicklung

3. Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten

Die vorliegenden Analysen zeigen, daß durch die Vignette im gesamten Bundesgebiet etwa 1% des Verkehrs von den Autobahnen zu den Bundesstraßen B verlagert wird. Einzelne Abschnitte des Bundesstraßennetz sind aber gegenüber der Situation vorher deutlich mehr belastet, dies zeigt sich insbesondere bei der Betrachtung der absoluten Zahlen.

Die Verlagerungen im ersten Quartal 1997 waren signifikant größer als im Gesamtjahr. Wegen der großen Unsicherheiten, der Anfangsschwierigkeiten beim Verkauf und der zunächst vorhandenen Abneigung gegen die Vignette konnte in diesem Zeitraum eine Verlagerung von etwa 1,5 – 2,0% von den Autobahnen und Schnellstraßen auf die Bundesstraßen B, festgestellt werden.

Im 2. und 3. Quartal reduzierten sich diese Verlagerungen auf 1% der Fahrleistungen; Ende des Jahres nahm der Anteil noch weiter ab und betrug nur 0,5%. Berücksichtigt werden sollte die Tatsache, daß die Analysen sich auf die Kfz-Entwicklung beziehen. Da die Mauthöhe der einzelnen Kfz-Kategorien unterschiedlich ist und mit 12 t begrenzt sind, können bei den Lkws über 12 t keine Verlagerungen auftreten. Die Auswirkungen der Vignette betrifft also im wesentlichen den Pkw-Verkehr.

Im Bereich A 4 – Ostautobahn entspricht die Verlagerung von Fahrzeugen des Personenverkehrs (Pkw mit und ohne Anhänger, Busse) auf Bundesstraßen in etwa jener des gesamten Fahrzeugkollektivs.

*1% Verlagerung im
Jahr 1997 von den
Autobahnen zu den
Bundesstraßen B*

*Unterschiede in den
Quartalen*

*1. Quartal 1998
Vignetteneinfluß
nimmt weiter ab*

*Differenzierung nach
Fahrzeugarten*

Im Bereich Tirol A 12, A 13 – ist die Verlagerung von Fahrzeugen des Personenverkehrs um wenige Zehntelprozentpunkte (bis zu 0,5) größer als jene des gesamten Fahrzeugkollektivs. Dies dürfte durch den höheren Anteil an Urlaubsnahverkehr und Freizeitverkehr zu erklären sein.

Im ersten Quartal 1998 nähert sich die Verkehrssteigerung wieder dem langjährigen Trend (siehe Abbildung 1). Der Einfluß der Vignette ist gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr deutlich zurückgegangen.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen liegen die Wachstumsraten auf den Bundesstraßen B über denen der Autobahnen. An diesen Tagen war der Einfluß der Vignettenpflicht auf die Verkehrsaufteilung zwischen Autobahnen und Bundesstraßen B besonders hoch.

Verlagerungen von den Autobahnen auf Bundesstraßen wurde besonders bei Gelegenheitsfahrern festgestellt. Freizeitfahrten, vor allem von Ausländern, weisen ebenfalls höhere Verlagerungsanteile auf.

Die Analyse der Verkehrssicherheit auf den Autobahnen und Bundesstraßen B in den von den Verlagerungen betroffenen Bereichen ergab im Zeitraum 1996 – 1997 insgesamt keine Erhöhung der Unfallszahlen.

Sonn- und Feiertage

Fahrtenhäufigkeit und Fahrzwecke

Unfälle

4. Untersuchungsgebiete

4.1 A4 Ostautobahn

Bereich Wien – Nickelsdorf



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

| Straße | Ort | Zählst.Nr. |
|--------|--------------|------------|
| A4 | Schwechat | 107 |
| A4 | Bruckneudorf | 152 |
| A4 | Zurndorf | 158 |
| B9 | Schwechat | 7 |
| B9 | Wolfsthal | 142 |
| B10 | Schwechat | 54 |
| B10 | Bruckneudorf | 164 |
| B10 | Parndorf | 144 |

Veränderungen

| Bereich | Straße | Veränderung in % | Veränderung Kfz/24h | Verkehrsstärke Kfz/24h | |
|---|--------|---------------------|------------------------|---------------------------|-------|
| | | | | 1996 | 1997 |
| Schwechat 1 | B9 | +15,2% | + 1470 | 9660 | 11130 |
| | B10 | + 6,0% | + 555 | 9265 | 9820 |
| | A4 | + 0,8% | + 489 | 54272 | 54681 |
| Bruckneudorf 2 | B10 | + 5,2% | + 316 | 6058 | 6374 |
| | A4 | + 2,7% | + 567 | 21358 | 21925 |
| Östl. Bereich Wolfsthal Parndorf Zurndorf 3 | B9 | - 2,6% | - 265 | 10037 | 9772 |
| | B10 | + 8,2% | + 467 | 5706 | 6173 |
| | A4 | + 3,0% | + 393 | 5165 | 5558 |

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

- Die Zunahmen auf Bundesstraßen B im Bereich Wien sind höher als in den östlichen Abschnitten – Ursache dafür ist u.a. der lokale Einkaufsverkehr und die hohe Auslastung der A4.
- Die Verkehrsentwicklung in Wolfsthal ist ebenfalls durch den Einkaufstourismus bedingt.
- Die hohe Verkehrssteigerung in Parndorf resultiert aus Verlagerungen im Bereich Nickelsdorf/Neusiedl am See, sowie Verkehrssteigerungen Richtung Slowakische Republik.

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Diese Anteile wurden unter Ausgrenzung der extremen Faktoren als vignettenbezogener Anteil ermittelt.

A4 Neusiedl am See – Staatsgrenze 1,1% (210 Kfz/24h)

A4 Schwechat – Neusiedl am See 1,5% (300 Kfz/24h)

*Verlagerung Autobahn-
Bundesstraßen 1,1-1,5%*

4.2 A7 Mühlkreisautobahn

Bereich Linz und Umgebung



Übersichtskarte

Keine automatischen
Zählstellen

Verkehrsbefragung auf der
Bundesstraße B125 bei
Treffling

- Hoher Anteil inländischer Fahrzeuge auf der Bundesstraße B (97%)
- Hoher Vignettenausstattungsgrad in Linz

Verkehrsdaten

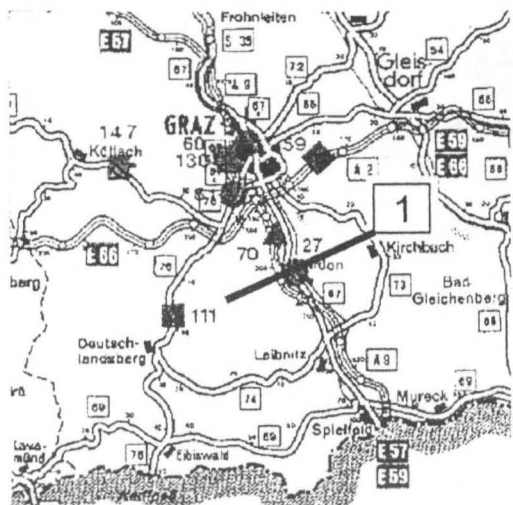
Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Keine Verkehrsverlagerung von der Autobahn feststellbar.

*Keine Verlagerung
Autobahn-Bundesstraße*

4.3 A9 Pyhrnautobahn

Bereich Graz-Spielfeld



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

| Straße | Ort | Zählst. Nr. |
|--------|----------------|-------------|
| A9 | Wundschuh | 70 |
| B67 | Neudorf/Wildon | 27 |

Veränderungen

| Bereich | Straße | Veränderung in % | Veränderung Kfz/24h | Verkehrsstärke Kfz/24h | |
|----------------|--------|------------------|---------------------|------------------------|-------|
| | | | | 1996 | 1997 |
| Wundschuh | A9 | + 3,0% | + 943 | 31630 | 32573 |
| Neudorf/Wildon | B67 | + 18,6% | + 656 | 3518 | 4174 |

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

- Gleichmäßige Verteilung der Zunahmen auf allen Wochentagen
- Einfluß des Einkaufsverkehrs feststellbar (Zollfreiläden)

Verlagerung Autobahn-Bundesstraße 1,8%

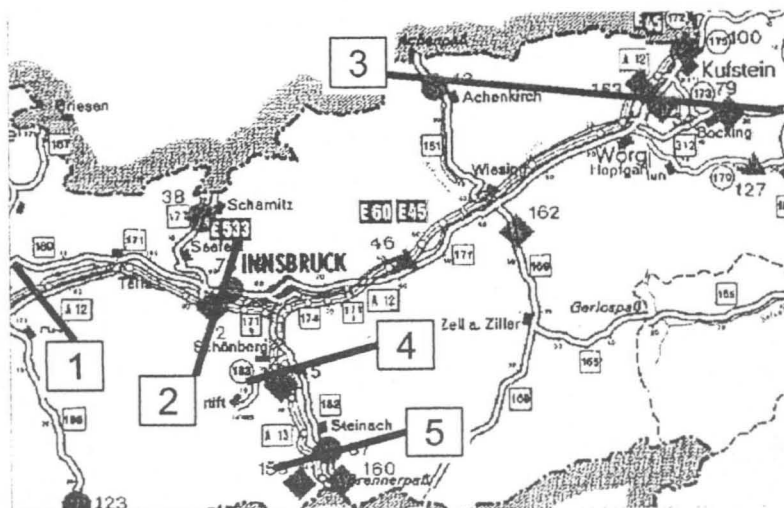
Verkehrsverlagerung von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Diese Anteile wurden unter Ausgrenzung der extremen Faktoren als vignettenbezogener Anteil ermittelt.

Verlagerung von 1,8% (564 Kfz/24h)

4.4 A12 Inntalautobahn

A13 Brennerautobahn



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

| Straße | Ort | Zählstelle |
|--------|----------------|------------|
| A12 | Kufstein | 100 |
| A12 | Langkampfen | 163 |
| B171 | Kirchbichl | 34 |
| B181 | Achenkirch | 42 |
| A13 | Matrei/Brenner | 45 |
| A13 | Brennersee | 159 |
| B182 | Gries/Brenner | 37 |
| B182 | Brennersee | 160 |
| A12 | Kematen | 72 |
| B171 | Martinsbühel | 73 |
| B171 | Imst | 44 |
| A12 | Imst | 126 |

Veränderungen

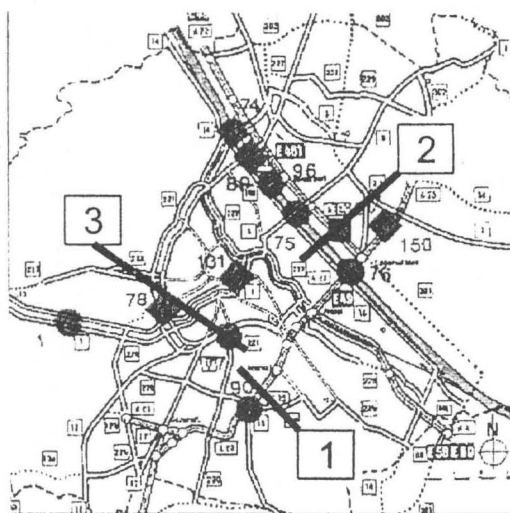
| Bereich | Straße | Veränderung in % | Veränderung Kfz/24h | Verkehrsstärke Kfz/24h | |
|--|--------|---------------------|------------------------|---------------------------|-------|
| | | | | 1996 | 1997 |
| Imst 1 | B171 | +75,3% | +1349 | 1791 | 3140 |
| | A12 | - 7,3% | -1206 | 16608 | 15402 |
| Kematen/ Martinsbühel 2 | B171 | +67,5% | +1261 | 1868 | 3130 |
| | A12 | - 1,1% | - 496 | 46133 | 45637 |
| Kufstein Achenkirch Kirchbichl Langkampfen 3 | A12 | - 2,5% | - 753 | 30395 | 29642 |
| | B181 | - 7,1% | - 360 | 5060 | 4700 |
| | B171 | +18,5% | +1064 | 5756 | 6820 |
| | A12 | - 6,6% | -2076 | 31338 | 29262 |
| Matrei/Brenner Gries/Brenner 4 | A13 | + 2,1% | + 474 | 23061 | 23535 |
| | B182 | - 10,2% | - 545 | 5340 | 4795 |
| Brennersee Brennersee 5 | A13 | + 1,6% | + 411 | 19299 | 19710 |
| | B182 | - 7,7% | - 340 | 4412 | 4072 |

*Verkehrsveränderungen
an Zählstellen***Verkehrsverlagerungen von den Autobahn auf die
Bundesstraßen B**

- Im Abschnitt zwischen Kufstein Süd und Wörgl verlagern sich 1.000 Kfz/24h, das sind 3,5%.
- Auf der A13 – Brennerautobahn verlagert sich aufgrund der Reduzierung des Mautpreises ein Teil des Verkehrs von der Bundesstraße zur Autobahn zurück. Teilweise können auch aufgrund von Baustellen Veränderungen ausgetreten sein.
- Auf der A12 – Inntalautobahn westlich von Innsbruck sind deutliche Verlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraße bis zu 7% (1080 Kfz/24h) des Autobahnverkehrs zu verzeichnen.
- Die Zunahmen auf der Bundesstraße B171 wurden an allen Wochentagen registriert. Überdurchschnittlich hoch waren die Zunahmen an Wochenenden.

*Verlagerungen
Autobahn-Bundes-
straße 3,5% bis 7%**Differenzierung nach
Autobahnabschnitten
und Wochentagen*

4.5 A23 Südosttangente



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen:

| Straße | Ort | Zählst. Nr. |
|--------|--------------------|-------------|
| A23 | Laaerberg Tunnel | 90 |
| A22 | Kaisermühlentunnel | 133 |
| B221 | Westbahnhof | 78 |
| B221 | Südtiroler Platz | 77 |

Baustelle auf der A23 Bereich Praterbrücke mit Ausfall der Zählstelle

Veränderungen

| Bereich | Straße | Veränderung in % | Veränderung Kfz/24h | Verkehrsstärke Kfz/24h | |
|--|--------|------------------|---------------------|------------------------|--------|
| | | | | 1996 | 1997 |
| Laaerbergtunnel 1 | A23 | +2,4% | +2536 | 106741 | 109277 |
| Kaisermühlentunnel 2 | A22 | -2,9% | -2059 | 69999 | 67940 |
| Wiener Gürtel/ Westbahnhof Südtiroler Platz 3 | B221 | +0,3% | + 243 | 83602 | 83845 |
| | B221 | 0% | - 22 | 50274 | 50252 |

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

Ursachen

- Die Abnahme auf der A22 ist mit der Baustelle auf der A23 zu begründen.
- Aufgrund hoher Verkehrsbelastungen im Netz und der geringen Veränderungen sowie der Baustellensituation sind keine Auswirkungen durch die Vignette ermittelbar.

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

Keine Verlagerungen in Wien durch die Vignette registrierbar.

Keine Verlagerungen

4.6 Rheintalautobahn

Bereich Bregenz



Übersichtskarte

Untersuchte Zählstellen

| Straße | Ort | Zählst. Nr. |
|--------|---------------|-------------|
| A14 | Pfändertunnel | 87 |
| B190 | Bregenz | 40 |
| A14 | Dornbirn | 62 |
| B190 | Feldkirch | 39 |
| A14 | Ambergtunnel | 119 |

Veränderungen

| Bereich | Straße | Veränderung in % | Veränderung Kfz/24h | Verkehrsstärke Kfz/24h | |
|-----------------------------|--------|------------------|---------------------|------------------------|-------|
| | | | | 1996 | 1997 |
| Bregenz 1 | B190 | + 1,7% | +335 | 19217 | 19552 |
| | A14 | - 0,2% | - 39 | 18464 | 18425 |
| Dornbirn/ Feldkirch 2 | A14 | - 4,0% | -1390 | 34204 | 32814 |
| | B190 | - 1,6% | - 298 | 18986 | 18688 |

Verkehrsveränderungen an Zählstellen

Wochenende

Pfändertunnel A14

| | |
|-------------------------------|---------|
| Wochenende August | - 13,0% |
| Wochenende Jahresdurchschnitt | - 9,8% |

Bregenz B190

| | |
|-------------------------------|---------|
| Wochenende August | + 12,0% |
| Wochenende Jahresdurchschnitt | + 8,2% |

Verkehrsverlagerungen von der Autobahn auf die Bundesstraßen B

vorwiegend am Wochenende in Sommer:

B190 Zunahme 2.500 Kfz/24h

A14 Abnahme 3.500 Kfz/24h

Die Unterschiede zwischen der Zu- und Abnahme sind insbesondere auf den geringeren Fremdenverkehr zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung dieser Abnahme von 1.000 Kfz/24h ergibt sich eine Verkehrsverlagerung von 11 % von der Autobahn auf die Bundesstraßen B an Sommerwochenenden.

Die Verkehrszunahmen an den Werktagen gleichen die hohen Verlagerungen am Wochenende im Jahresdurchschnitt annähernd aus (0,5 % oder 92 Kfz/24h Verlagerung).

*Verlagerungen
Autobahnen-
Bundesstraßen*

*11 % an Sommer-
wochenenden*

*0,5 % im Jahres-
durchschnitt*

5. Auswirkungen und Maßnahmen

Aus der gesamtösterreichischen Sicht ist kein Handlungsbedarf für Maßnahmen erkennbar.

Maßnahmenkonzept

In einzelnen Bundesstraßenabschnitten konnten, besonders in vorher gering belasteten Bereichen, Erhöhungen der Verkehrsbelastungen festgestellt werden.

Für diese Abschnitte sind verkehrsorganisatorische Maßnahmen und kompensatorische Maßnahmen zur Verringerung der Umweltauswirkungen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Geschwindigkeitsverminderung und Lenkung der Verkehrsströme zu überlegen. Die Maßnahmen sind gebietsweise festzulegen.

Die „Verträglichkeit“ des Verkehrs kann durch sanfte Maßnahmen wie Bepflanzungen, Geh- und Radwege, Querungshilfen und Gestaltungselemente verbessert werden.

Für die nachstehenden Abschnitte (siehe Abbildung 2) sollten Verbesserungsmaßnahmen geprüft werden:

Bereich Bregenz

B190

*Abschnitte für
Überlegungen
hinsichtlich
kompensatorischer
Maßnahmen*

Bereich Kufstein – Landeck

B171

*Abschnittsweise vertiefte
Untersuchung wird
empfohlen*

6. Zusammenfassung

Der durch die Vignette verlagerte Verkehrsanteil von den Autobahnen auf die Bundesstraßen B betrug 1997 im Jahresdurchschnitt etwa 1% der Fahrleistungen.

Im ersten Quartal 1997 waren die Verlagerungen mit 1,5 bis 2 % am höchsten. Auf den Bundesstraßen B wurden im ersten Halbjahr 1997 im Gegensatz zu allen Vorjahren höhere Steigerungsraten als auf den Autobahnen registriert.

Das erste Quartal 1998 zeigte einen österreichweit kaum meßbaren Einfluß der Vignette. Die Verkehrszunahmen und insbesondere der Unterschied zwischen den hohen Steigerungsraten auf Autobahnen gegenüber den Bundesstraßen B nähert sich dem langjährigen Trend.

Erwartungsgemäß waren Auswirkungen auf den Urlauberverkehr und gelegentlich durchgeführten Fahrten am stärksten, es zeigten sich aber auch deutlich regionale Unterschiede. In besonders betroffenen Gebieten sind daher kompensatorische Maßnahmen denkbar.

Der Einfluß der Vignette auf das Verkehrsverhalten war im 1. Quartal 1997 deutlich registrierbar. Die Veränderungen nahmen kontinuierlich ab und sind im ersten Quartal 1998 gesamtösterreichisch kaum feststellbar. In den meisten Netzabschnitten sind die Auswirkungen unbedeutend. In einzelnen Gebieten sind jedoch kompensatorische Maßnahmen überlegenswert beziehungsweise sind vertiefte Untersuchungen angebracht (Weitere Beobachtungen, ibs. im Sommerreiseverkehr 1998, werden durchgeführt).

*Verkehrsverlagerung
Autobahn-Bundesstraße
1% aufgrund der
Vignette*

*Quartalsmäßige
Untersuchung*

*1. Quartal 1998: Einfluß
der Vignette auf das
Verkehrsverhalten nimmt
weiter ab*

*Zeitliche und regionale
Unterschiede*

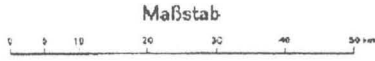
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

DIE ÖSTERREICHISCHEN BUNDESSTRASSEN

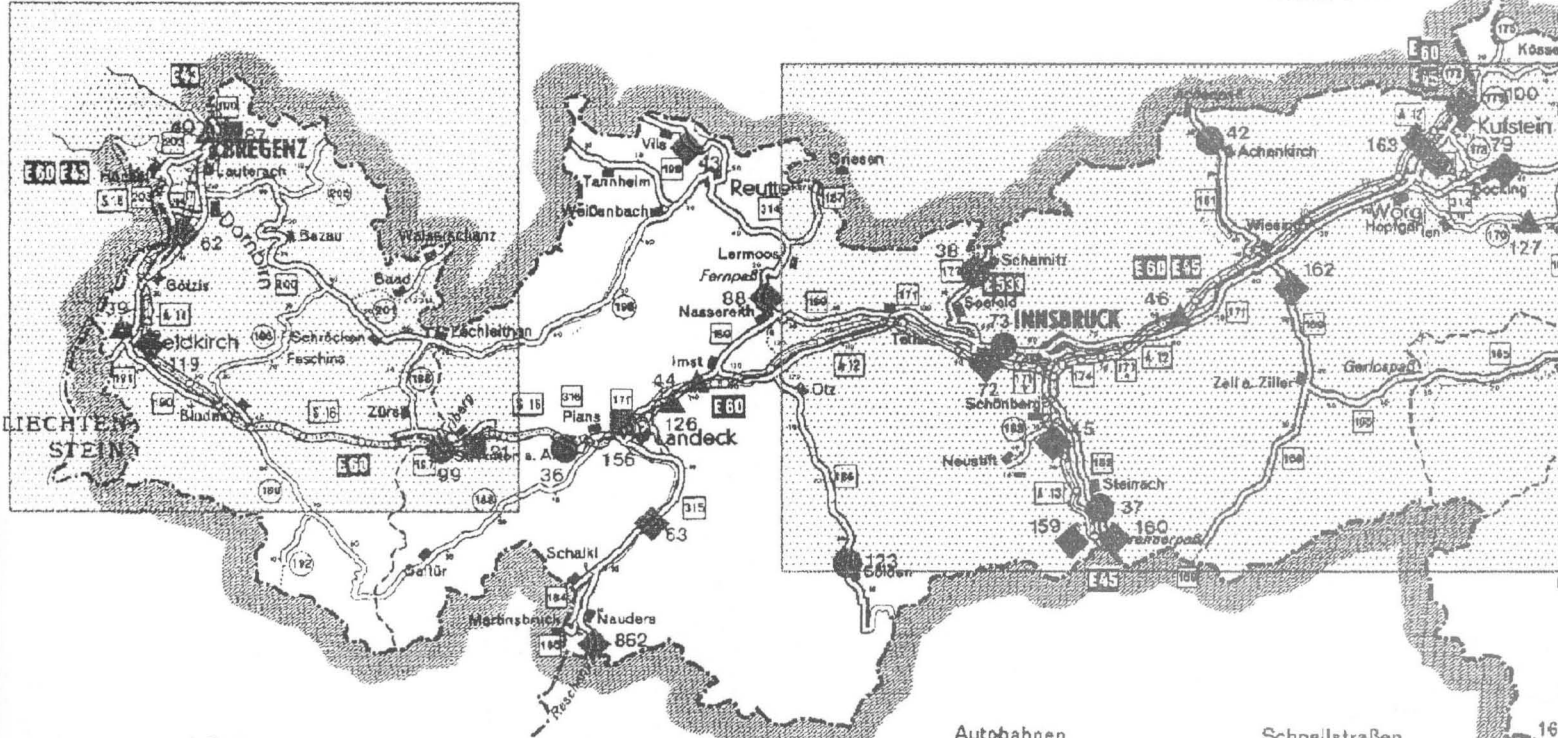


Automatische Dauerzählstellen

- KfZ-Zählung
- KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung ("Lkw-ähnliche Fahrzeuge")
- ▲ KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ◆ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ★ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit + Achslast



Stand: 1996



In Betrieb in Bau geplant

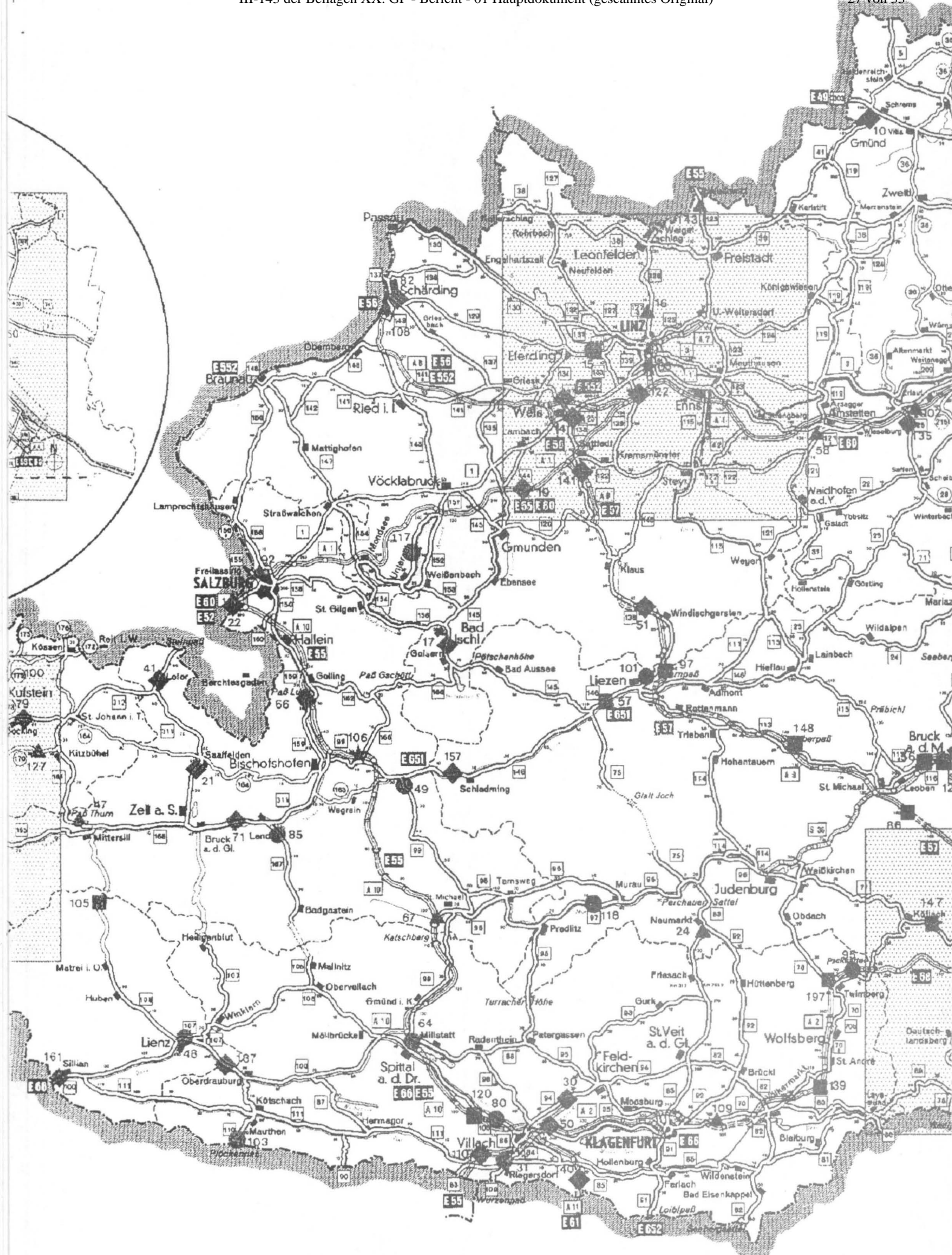
- Autobahnen
- Schnellstraßen
- Bundesstr.mit Vorrang
- Bundesstr.ohne Vorrang
- Ersatzstr.f.Bdstr. S
- Privatstraßen
- Europastraßen

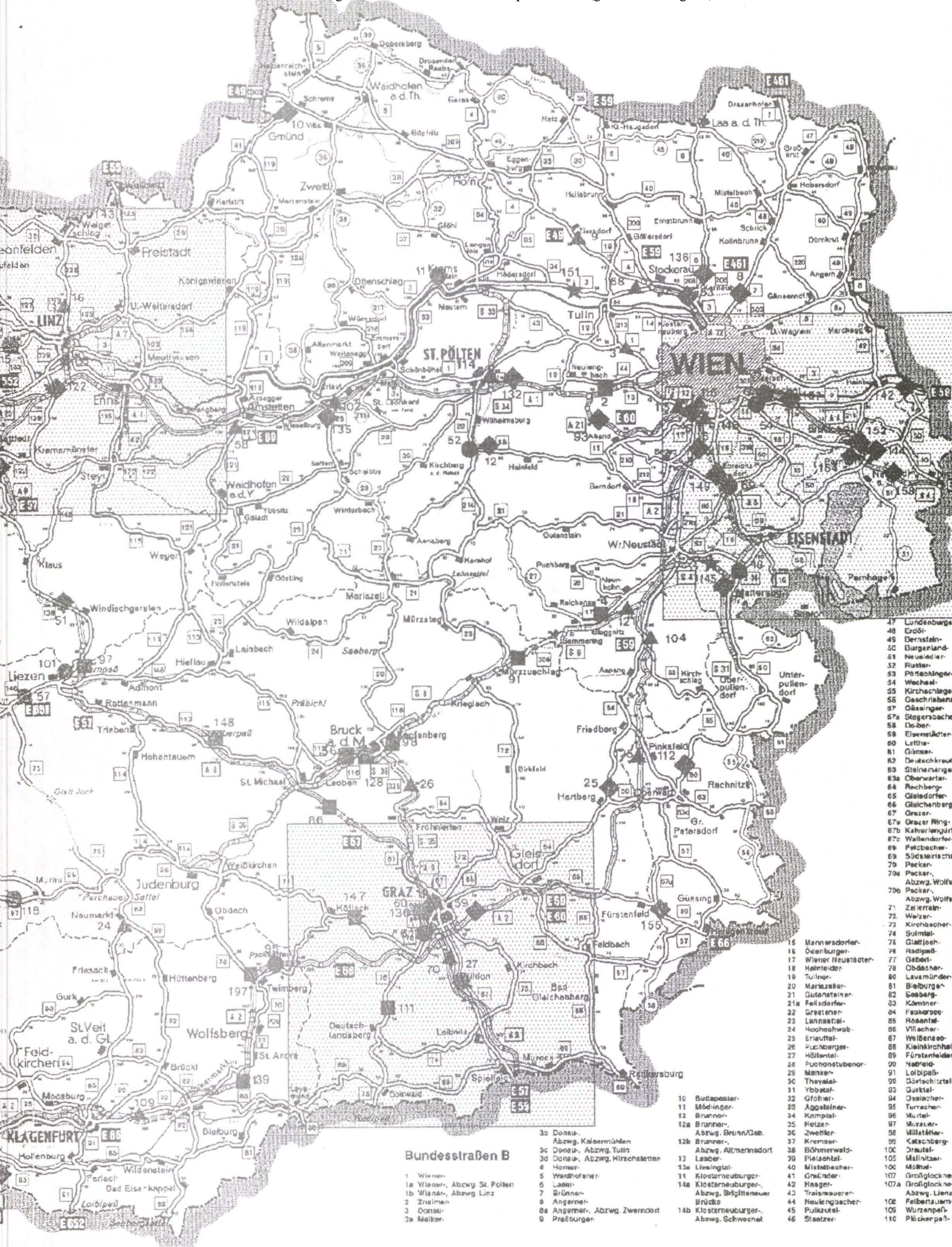
Autobahnen

- A 1 West-
- A 2 Süß-
- A 3 Bogen-
- A 4 Ost-
- A 7 Mühlkreis-
- A 8 Innkreis-
- A 9 Pyhrn-
- A 10 Tauern-
- A 11 Koralpen-
- A 12 Inntal-
- A 13 Brenner-
- A 14 Pöyntal-
- A 21 Wiener Außenring-
- A 22 Donauallee-
- A 23 Südböotangente Wien
- A 25 Linzer-

Schnellstraßen

- S 4 Maffersberger-
- S 5 Semmering-
- S 16 Anberg-
- S 19 Bodenries-
- S 31 Burgstall-
- S 33 Krems-
- S 34 Traisental-
- S 35 Bruckner-
- S 36 Murtal-





Bundesstraßen B

- 1 Wiener
- 1a Wiener, Abzwg St. Pölten
- 1b Wiener, Abzwg Linz
- 2 Znaimer
- 3 Donaui.
- 3a Malter.

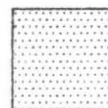
- 3b Donsu.
- 3c Donsu, Abzwg. Kalsenmünden
- 3d Donsu, Abzwg. Hirschenleiten
- 4 Hornr.
- 5 Waidhofener
- 6 Lauer.
- 7 Brünner.
- 8 Angerer.
- 8a Angerer, Abzwg. Zwerndorf
- 9 Preitburger.
- 10 Butapesier.
- 11 Mödlinger.
- 12 Brunner.
- 12a Brunner.
- 12b Brunner, Brunn/Geb.
- 12c Brunner.
- 13 Mödlinger.
- 13a Leber.
- 13b Liesingtal.
- 14 Klosterneuburger.
- 14a Klosterneuburger, Abzwg. Bräuteneauer
- 14b Klosterneuburger, Abzwg. Brücke
- 14c Klosterneuburger, Abzwg. Schwefel
- 15 Mannsdorfer.
- 16 Odenburger.
- 17 Wiener Neustädter.
- 18 Hofmeider.
- 19 Tullner.
- 20 Marszaller.
- 21 Gufansteiner.
- 21a Felddorfer.
- 22 Grestener.
- 23 Lannstetl.
- 24 Hochschwab.
- 25 Erlaufthal.
- 26 Puchberger.
- 27 Hölental.
- 28 Puchstobener.
- 29 Mamer.
- 30 Thayatal.
- 31 Ybbostal.
- 32 Gföhrer.
- 33 Aggstalner.
- 34 Kemptal.
- 35 Fetzer.
- 36 Zwettler.
- 37 Kremser.
- 38 Böhmerswald.
- 39 Pilsenthal.
- 40 Mistelbacher.
- 41 Grödnertal.
- 42 Hasger.
- 43 Traismauerer.
- 44 Neulengbacher.
- 45 Pulksattel.
- 46 Staezter.
- 47 Lundenburger.
- 48 Erödl.
- 49 Dornstein.
- 50 Burgenland.
- 51 Neusiedler.
- 52 Ruster.
- 53 Pöchlinger.
- 54 Wechsel.
- 55 Kirchschlag.
- 56 Geschriebens.
- 57 Güssinger.
- 57a Stegersbach.
- 58 Deber.
- 59 Eisenstädter.
- 60 Lettha.
- 61 Gänser.
- 62 Deutschkreutz.
- 63 Steinganger.
- 63a Oberwart.
- 64 Raasdorf.
- 65 Gleisdorf.
- 66 Gleichenberg.
- 67 Graser.
- 67a Graser Ring.
- 67b Kärntnergürtel.
- 67c Wallendorf.
- 68 Fetscher.
- 69 Südniederö.
- 70 Packen.
- 70a Packen.
- 70b Packen.
- 70c Abzwg. Wolf.
- 71 Zeirten.
- 72 Walzer.
- 73 Kirchbacher.
- 74 Sulmtal.
- 75 Glattloach.
- 76 Radspäth.
- 77 Gebel.
- 78 Obdöbner.
- 80 Lauisländer.
- 81 Bleiburger.
- 82 Seeburg.
- 83 Käntner.
- 84 Fapokop.
- 85 Rosenst.
- 86 Villacher.
- 87 Wilbense.
- 88 Kleinkirchh.
- 89 Fürstenfeld.
- 90 Neudorf.
- 91 Loibpau.
- 92 Gortschitztal.
- 93 Gurktal.
- 94 Osttiroler.
- 95 Turracher.
- 96 Murter.
- 97 Musaler.
- 98 Millstätter.
- 99 Katschberg.
- 100 Drauztal.
- 102 Mallnitzer.
- 103 Müllbacher.
- 104 Mistelbacher.
- 107 Großglockner.
- 107a Großglockner.
- 108 Abzwg. Lienz.
- 109 Feibertauer.
- 109a Wurzenpau.
- 110 Pöcknerpau.

ÖSTERR. AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSEN AG

VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSENNETZES MITTELS VIGNETTE

Übersichtslageplan Untersuchungsgebiete

Legende:



Untersuchungsgebiet

Plangrundlage:

Bundesministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten Stand: 1996

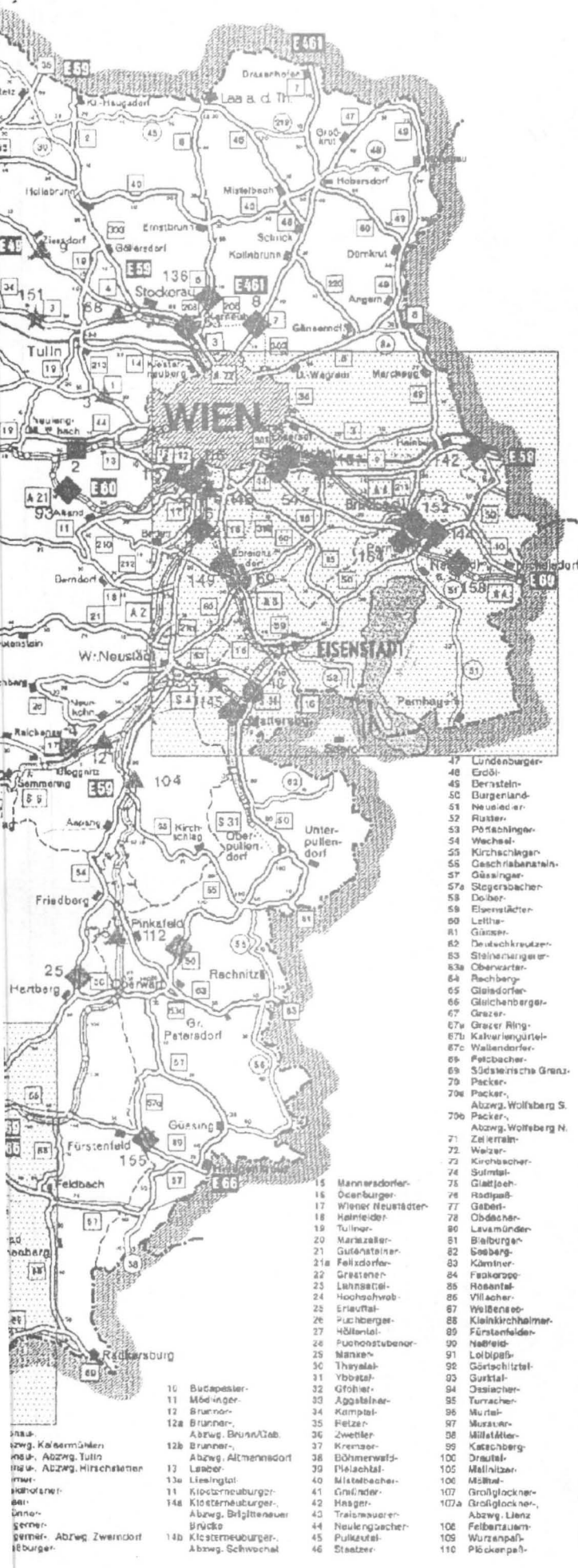
Maßstab : ca. 1:1.000.000

Datum: 16.Juni 1998/GGZ200 Plan Nr.: 1

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
für Verkehr, Umwelt und Infrastruktur

A - 1070 Wien, Lindengasse 38
Tel.: (01) 5230251, Fax.: (01) 5230251/31
E-Mail: Nadler_Steierwald@compuserve.com



- 111 Gölitzl
- 113 Schoberpeß
- 114 Triebenau
- 114a Triebenau, Abzwg Pöls
- 115 Eisen
- 115a Donawitzer
- 116 Laaben
- 117 Buchau
- 118 Gröden
- 118a Gröden
- Abzwg. Königswiesen
- 120 Scharnsteiner
- 121 Weyerer
- 121a Weyerer
- Abzwg. Amstetten
- 122 Voralpen
- 122a Voralpen, Abzwg. Steyr
- 123 Mauchauener
- 123a St. Veitener
- 124 Königswiesener
- 125 Prager
- 126 Leofeldener
- 127 Rohrbacher
- 127a Rohrbacher
- Abzwg. St. Margarethen
- 128 Eferinger
- 130 Nibelungen
- 131 Aschbacher
- 132 Mühlkreisener
- 133 Theningen
- 134 Weillner
- 135 Gullspacher
- 136 Sauwald
- 137 Irrwitzer
- 138 Pyhrnpfad
- 139 Kremstäl
- 140 Steyrtal
- 141 Rieder
- 141a Rieder
- Abzwg. Walchhausen
- 142 Mauerkirchner
- 143 Hausruck
- 144 Grundener
- 145 Salzkammergut
- 146 Ennstal
- 147 Braunauer
- 148 Altheimer
- 149 Suben
- 150 Salzburg
- 151 Attensee
- 152 Seelten
- 153 Wolfenbocher
- 154 Mandsee
- 155 Mülchener
- 156 Lamprechtshausener
- 156a Lamprechtshausener
- Abzwg. Oberdorf
- 158 Wolfgangsee
- 159 Salzkammergut
- 160 Berchtesgadener
- 161 Pöb Thurn
- 162 Lammertal
- 163 Wagrain
- 164 Hochkönig
- 165 Gerlos
- 166 Pöb Gschütt
- 167 Gasleiner
- 168 Müllbacher
- 169 Zillertal
- 170 Zillertal
- 171 Tiroler
- 171a Tiroler, Abzwg. Hall i.T.
- 171b Tiroler, Abzwg. Völs
- 172 Walchsee
- 173 Eisberg
- 174 Innsbrucker
- 175 Wildschlager
- 176 Kössen
- 177 Saalfelden
- 181 Achensee
- 182 Brenner
- 183 Stubai
- 184 Engadiner
- 185 Martinsbrucker
- 186 Ötztal
- 187 Ehrwalder
- 188 Silvretta
- 189 Narnberger
- 190 Vorarlberger
- 191 Lienz
- 192 Gailtaler
- 193 Pöschinger
- 197 Arlberg
- 198 Lechtal
- 199 Tannheimer
- 200 Uregenerwald
- 201 Kleinwalsertal
- 202 Schönlager
- 203 Hohenberg
- 204 Luttenauer
- 205 Hiltener
- 208 Elbebrunner
- 209 Pöchlerner
- 210 Badener
- 211 Rohrauer
- 212 Bad Ybbs
- 213 Tulln
- 214 Hohenberg
- 215 St. Leonhard
- 216 Weitzel
- 217 Ottenschlager
- 218 Langenloiser
- 219 Pöschinger
- 220 Gänserndorf
- 221 Wiener Gürtel
- 223 Fitzersteig
- 224 Altmanndorfer
- 225 Wieselberg
- 226 Floridsdorfer
- 227 Donauecker
- 228 Simmeringer
- 229 Großjedlersdorfer
- 230 Laxenburger
- 232 Donauecker
- 231 Wiener Südrand
- 232 Wiener Nordrand
- 233 Waidpöschinger
- 234 Wieselberg
- 235 Laxenburger
- 236 Leopoldsdorf
- 237 Leopoldsdorf
- 238 Leopoldsdorf
- 239 Leopoldsdorf
- 240 Leopoldsdorf
- 241 Leopoldsdorf
- 242 Leopoldsdorf
- 243 Leopoldsdorf
- 244 Leopoldsdorf
- 245 Leopoldsdorf
- 246 Leopoldsdorf
- 247 Leopoldsdorf
- 248 Leopoldsdorf
- 249 Leopoldsdorf
- 250 Leopoldsdorf
- 251 Leopoldsdorf
- 252 Leopoldsdorf
- 253 Leopoldsdorf
- 254 Leopoldsdorf
- 255 Leopoldsdorf
- 256 Leopoldsdorf
- 257 Leopoldsdorf
- 258 Leopoldsdorf
- 259 Leopoldsdorf
- 260 Leopoldsdorf
- 261 Leopoldsdorf
- 262 Leopoldsdorf
- 263 Leopoldsdorf
- 264 Leopoldsdorf
- 265 Leopoldsdorf
- 266 Leopoldsdorf
- 267 Leopoldsdorf
- 268 Leopoldsdorf
- 269 Leopoldsdorf
- 270 Leopoldsdorf
- 271 Leopoldsdorf
- 272 Leopoldsdorf
- 273 Leopoldsdorf
- 274 Leopoldsdorf
- 275 Leopoldsdorf
- 276 Leopoldsdorf
- 277 Leopoldsdorf
- 278 Leopoldsdorf
- 279 Leopoldsdorf
- 280 Leopoldsdorf
- 281 Leopoldsdorf
- 282 Leopoldsdorf
- 283 Leopoldsdorf
- 284 Leopoldsdorf
- 285 Leopoldsdorf
- 286 Leopoldsdorf
- 287 Leopoldsdorf
- 288 Leopoldsdorf
- 289 Leopoldsdorf
- 290 Leopoldsdorf
- 291 Leopoldsdorf
- 292 Leopoldsdorf
- 293 Leopoldsdorf
- 294 Leopoldsdorf
- 295 Leopoldsdorf
- 296 Leopoldsdorf
- 297 Leopoldsdorf
- 298 Leopoldsdorf
- 299 Leopoldsdorf
- 300 Leopoldsdorf
- 301 Leopoldsdorf
- 302 Leopoldsdorf
- 303 Leopoldsdorf
- 304 Leopoldsdorf
- 305 Leopoldsdorf
- 306 Leopoldsdorf
- 307 Leopoldsdorf
- 308 Leopoldsdorf
- 309 Leopoldsdorf
- 310 Leopoldsdorf
- 311 Leopoldsdorf
- 312 Leopoldsdorf
- 313 Leopoldsdorf
- 314 Leopoldsdorf
- 315 Leopoldsdorf
- 316 Leopoldsdorf
- 317 Leopoldsdorf
- 318 Leopoldsdorf
- 319 Leopoldsdorf
- 320 Leopoldsdorf
- 321 Leopoldsdorf
- 322 Leopoldsdorf
- 323 Leopoldsdorf
- 324 Leopoldsdorf
- 325 Leopoldsdorf
- 326 Leopoldsdorf
- 327 Leopoldsdorf
- 328 Leopoldsdorf
- 329 Leopoldsdorf
- 330 Leopoldsdorf
- 331 Leopoldsdorf
- 332 Leopoldsdorf
- 333 Leopoldsdorf
- 334 Leopoldsdorf
- 335 Leopoldsdorf

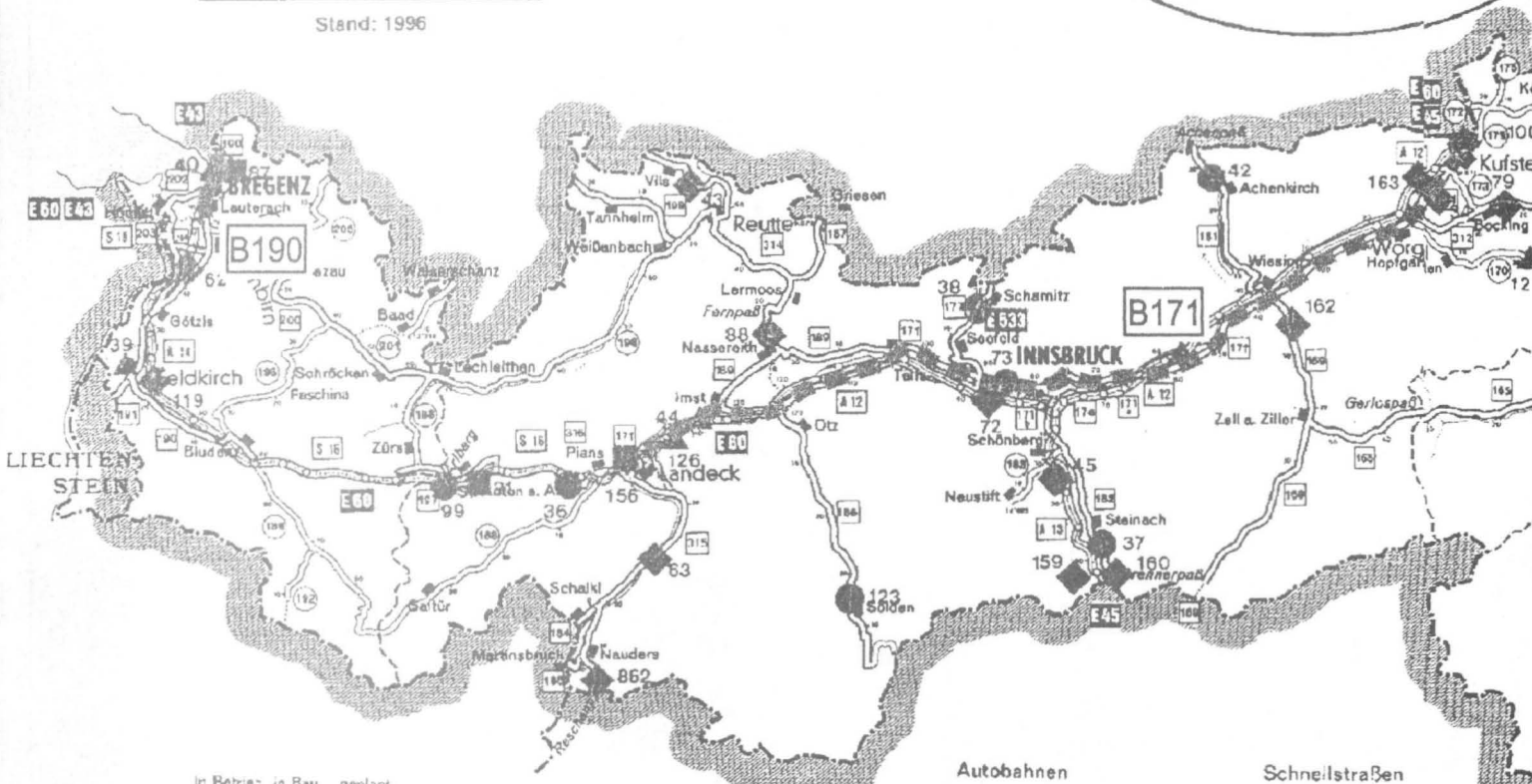
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

DIE ÖSTERREICHISCHEN BUNDESSTRASSEN



Automatische Dauerzählstellen

- KfZ-Zählung
- KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung ("Lkw-ähnliche Fahrzeuge")
- ▲ KfZ-Zählung + Fahrzeuglängenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ◆ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit
- ★ KfZ-Zählung + Fahrzeugartenunterscheidung + Geschwindigkeit + Achslast



- | | | | |
|------------|--------|---------|-------------------------|
| In Betrieb | in Bau | geplant | |
| | | | Autobahnen |
| | | | Schnellstraßen |
| | | | Bundesstr. mit Vorrang |
| | | | Bundesstr. ohne Vorrang |
| | | | Ersatzstr. f. Bdstr. S |
| | | | Privatstraßen |
| | | | Europastraßen |

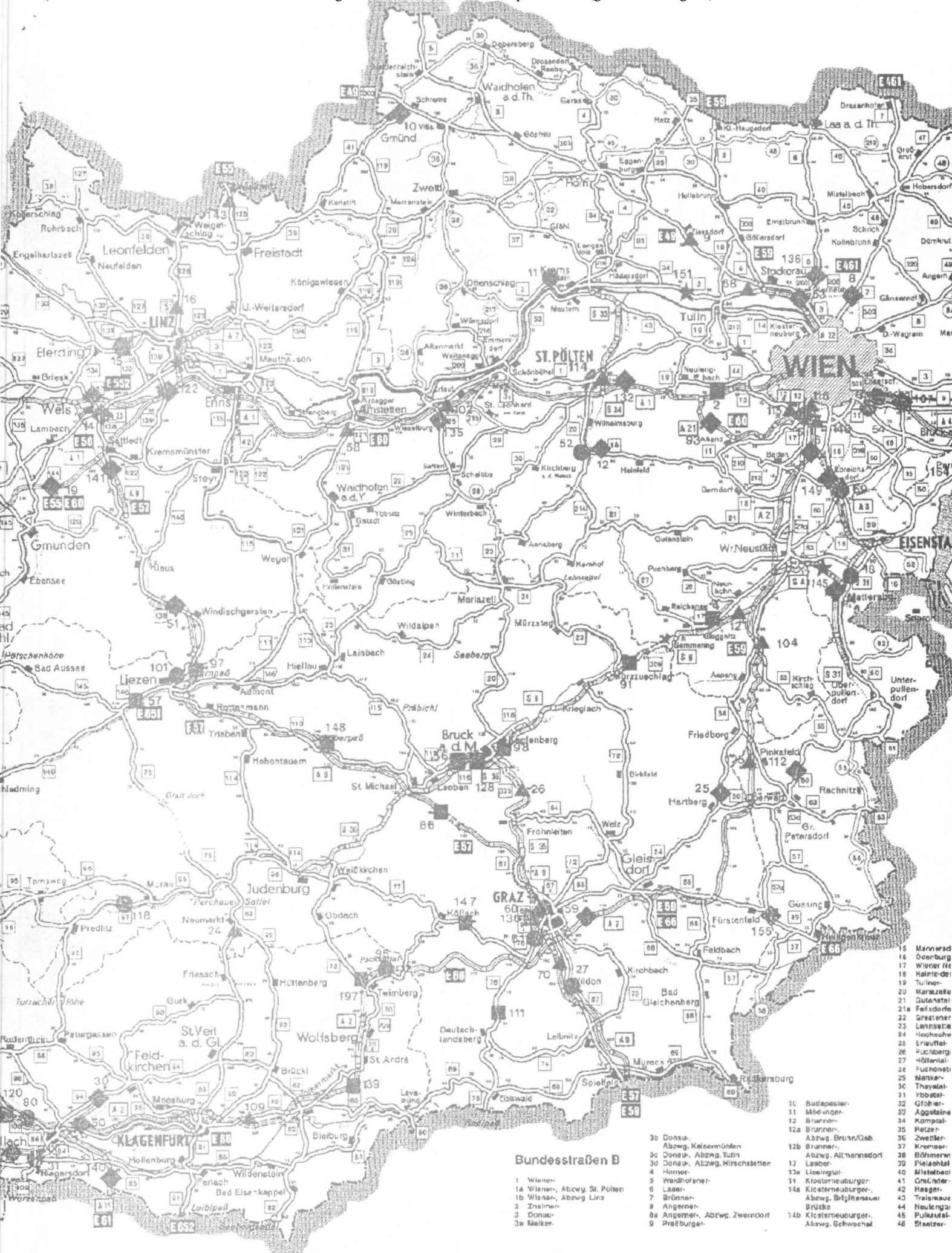
Autobahnen

- A 1 Weert
- A 2 Sals
- A 3 Salsob.
- A 4 Oar
- A 7 Mühlkreis
- A 8 Innkreis
- A 9 Pyhrn
- A 10 Tauern
- A 11 Karawanken
- A 12 Pottai
- A 13 Bannern
- A 14 Rheintal
- A 21 Wiener Außenring
- A 22 Donauufer
- A 23 Südosttangente Wien
- A 25 Linzer

Schnellstraßen

- S 4 Mellerberg
- S 9 Semmering
- S 16 Arberg
- S 18 Bodensee
- S 31 Sungenberg
- S 33 Kraxer
- S 34 Traisental
- S 35 Eruck
- S 36 Murtal








ÖSTERR. AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN AG

VERLAGERUNG DES VERKEHRS AUF DAS UNTERGEORDNETE NETZ INFOLGE DER BEMAUTUNG DES AUTOBAHN- UND SCHNELLSTRASSENNETZES MITTELS VIGNETTE

Übersichtslageplan Maßnahmenkonzept

Legende:

-  Abschnitte für Überlegungen hinsichtlich kompensatorischer Maßnahmen
-  Abschnittsweise vertiefte Untersuchung wird empfohlen
-  Bundesstraßen

Plangrundlage: Bundesministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten Stand: 1996

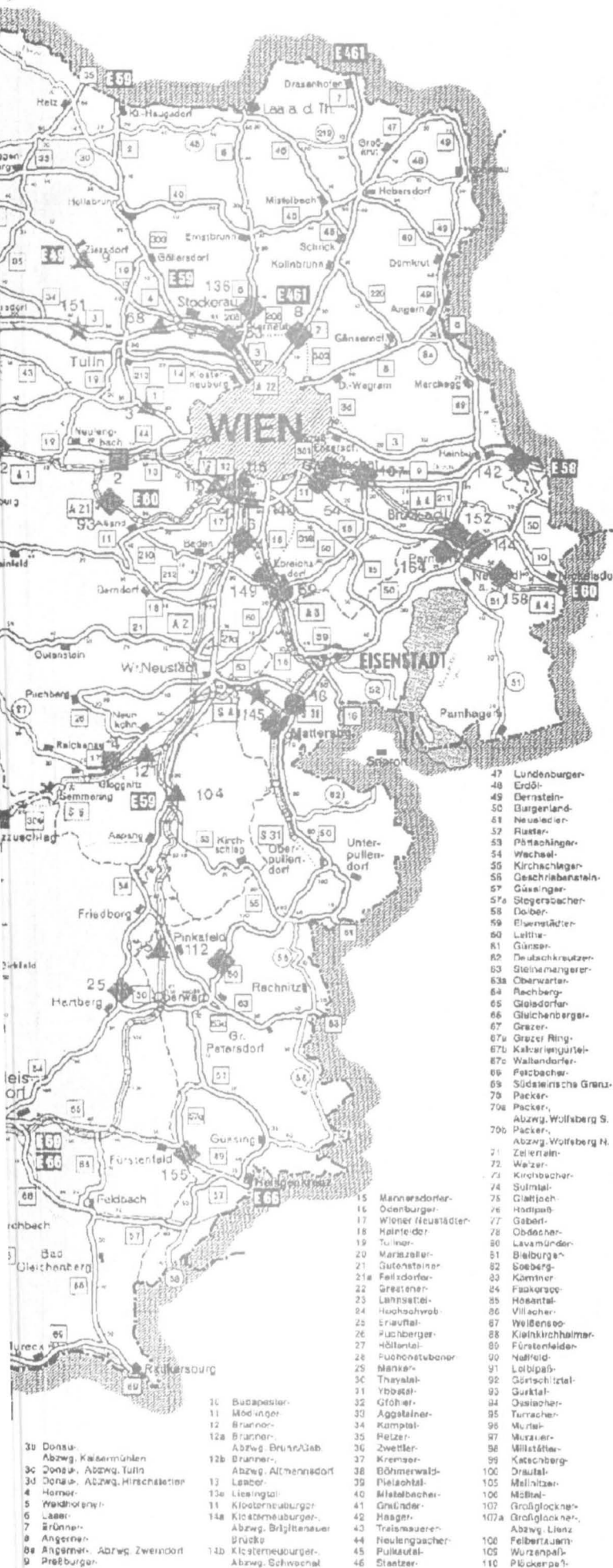
Maßstab : ca. 1:1.000.000

Datum: 25. Juni 1998/GGZ200 Plan Nr.: 2

NADLER & STEIERWALD

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
für Verkehr, Umwelt und Infrastruktur

A - 1070 Wien, Lindengasse 38
Tel.: (01) 5230251, Fax.: (01) 5230251/31
E-Mail: Nadler_Steierwald@compuserve.com



- 111 Galtitz
- 113 Schoberpaß
- 114 Trieben
- 114a Trieben, Abzwg. Pöls
- 115 Eisen
- 115a Donawitzer
- 116 Leoben
- 117 Buchauer
- 119 Gröden
- 119a Gröden
- Abzwg. Königswiesen
- 120 Schermsteiner
- 121 Weyerer
- 121a Weyerer, Abzwg. Amstetten
- 122 Voralpen
- 122a Voralpen, Abzwg. Steyr
- 123 Mauthausener
- 123a St. Valentin
- 124 Königswiesener
- 125 Prager
- 125a Leopoldsdorfer
- 127 Rohrbacher
- 127a Rohrbacher, Abzwg. St. Margarethen
- 129 Eberding
- 130 Nibelungen
- 131 Aschauer
- 132 Müllbacher
- 133 Thalinger
- 134 Wallner
- 135 Gallspacher
- 136 Sauwald
- 137 Innvorster
- 138 Pynnpaß
- 139 Kremstal
- 140 Steyrtal
- 141 Rieder
- 141a Rieder, Abzwg. Walchhausen
- 142 Mauerkirchner
- 143 Hausruck
- 144 Gmundener
- 145 Selzkammergut
- 148 Ennstal
- 147 Braunauer
- 148 Altheimer
- 149 Südburgen
- 150 Salsburgh
- 151 Altheimer
- 152 Seibitz
- 153 Wolfenbecher
- 154 Mondsee
- 155 Münchener
- 156 Lamprechtshausener
- 156a Lamprechtshausener
- 156b Abzwg. Oberdorf
- 158 Wöllgange
- 159 Schachtal
- 160 Berchtesgadener
- 161 Paß Thurn
- 162 Lammerthal
- 163 Wagrainer
- 164 Hochkönig
- 165 Gertner
- 166 Paß Gschütt
- 167 Gasleins
- 168 Mitteraler
- 169 Zillertal
- 170 Salsztal
- 171 Tiroler
- 171a Tiroler, Abzwg. Hall T.T.
- 171b Tiroler, Abzwg. Völs
- 172 Walchsee
- 173 Fibelg
- 174 Innsbrucker
- 175 Wildbühler
- 176 Kösemer
- 177 Seefeldner
- 181 Achensee
- 182 Brenner
- 183 Stubai
- 184 Engadiner
- 185 Martinsbrucker
- 186 Ötztal
- 187 Ehrwalder
- 188 Silvretta
- 189 Mieminger
- 190 Voralpenberger
- 191 Lechtentaler
- 192 Gargaffner
- 193 Fochsina
- 197 Arberg
- 198 Lechtal
- 199 Tannheimer
- 200 Bruggenwald
- 201 Kleinwalsertal
- 202 Schwilzer
- 203 Hahnen
- 204 Lienzauer
- 205 Hiltbauer
- 206 Elsbachner
- 209 Pöchlerner
- 210 Badener
- 211 Rohrauer
- 212 Bad Völsauer
- 213 Tullnfeld
- 214 Heubergener
- 215 Lechnader
- 216 Wertal
- 217 Otterbachler
- 218 Langenlitz
- 219 Poyzdorfer
- 220 Gansendorfer
- 221 Wiener Gürtel
- 223 Flötzersteig
- 224 Altmannsdorfer
- 225 Wienberger
- 226 Floridsdorfer
- 227 Donaukanal
- 228 Simmeringer
- 229 Großjedersdorfer
- 230 Laxenburger
- 232 Donauald
- 301 Wiener Südrand
- 302 Wiener Nordrand
- 303 Waldviertler
- 311 Pönginger
- 312 Loferer
- 314 Fernpaß
- 315 Reichen
- 318 Hinberger
- 306 Summinger Erg. Str.
- 316 Arberg Erg. Str.
- 335 Brucker Erg. Str.